



PK-Aviso: „Neuropathischer Schmerz: Unsichtbar, chronisch, oft verkannt“

Hundertausende Menschen in Österreich leiden an neuropathischen Schmerzen, die entstehen, wenn das Nervensystem selbst geschädigt ist. Neuropathischer Schmerz brennt, sticht oder kribbelt – oft dauerhaft und scheinbar grundlos. Betroffene spüren Schmerz, obwohl äußerlich keine Verletzung sichtbar ist. Das macht ihn besonders schwer zu erkennen und belastend im Alltag.

Die **Österreichische Schmerzgesellschaft (ÖSG)** widmet sich diesem Thema im Rahmen ihrer **Jahrespressekonferenz** und stellt aktuelle medizinische Erkenntnisse, strukturelle Herausforderungen und neue Versorgungsansätze vor. Zudem zeigt sie, was neuropathischer Schmerz von anderen Schmerzformen unterscheidet, warum er oft nicht erkannt wird – und wie sich das ändern muss.

Mit Statements von:

- **Univ. Prof. Dr. Richard Crevenna, MBA, MSc, MSc**, Präsident der ÖSG
- **OÄ Dr.in Waltraud Stromer**, Vizepräsidentin der ÖSG
- **Prim. Univ.-Prof. Dr. Rudolf Likar**, Generalsekretär der ÖSG
- **Ao. Univ.-Prof. Dr. Wilhelm Eisner**, Past-Präsident der ÖSG

Datum: 28. Jänner 2026, um 10:00 Uhr

Ort: Café Landtmann / Universitätsring 4, 1010 Wien, Österreich

Die Vertreter:innen der Medien sind herzlich eingeladen, an der Pressekonferenz teilzunehmen.

Anmeldung bitte unter: girstmair@gp-ddws.com oder +43 699 100 86773.

Für Film- und Fotogelegenheiten ist gesorgt.